

Vorsitzender
des Finanzausschusses des Schleswig-
Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL

- im Hause -

Wolfgang Kubicki, MdL
Fraktionsvorsitzender

*FDP-Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus, 24171 Kiel
Postfach 7121
Telefon: 0431/9881481
Telefax: 0431/9881496
E-Mail: wolfgang.kubicki@fdp.ltsh.de
Internet: www.fdp-sh.de*

<p>Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 16/4416</p>
--

26.09.2009

**Fragen der FDP-Fraktion zum 2. Nachtragshaushalt 2009/2010 - Drucksache
16/2692**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei finden Sie die Fragen der FDP-Fraktion zum 2. Nachtragshaushalt mit der Bitte um
Weiterleitung an das Finanzministerium zur entsprechenden Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Wolfgang Kubicki

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	
Kapitel - Titel:	
Zweckbestimmung:	

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

In § 2 des Haushaltsgesetzes 2009/2010 soll ein neuer Absatz 8 angefügt werden. Dazu die Fragen:

1. Wie ist die langfristige konjunkturbereinigte Steuereinnahmeentwicklung definiert? Wie hoch ist diese aktuell im Jahr 2009?
2. Hat das Finanzministerium bereits eine vage Idee, wie konjunkturabhängige Steuereinnahmen von nicht-konjunkturabhängigen Steuereinnahmen unterschieden werden sollen?
3. Der Koalitionsausschuss hat sich auf ein Nettoneuverschuldungsverbot ab 2020 verständigt. Finanzminister Wiegard will entsprechende Formulierungen für die Umsetzung in der Landeshaushaltsordnung vorschlagen. Warum finden sich keine Versuche, bereits in diesem Haushaltsgesetz zaghafte aber konkrete Anstrengungen zu unternehmen, um dieses Ziel bis spätestens 2020 auch zu erreichen?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	
Kapitel - Titel:	
Zweckbestimmung:	

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Im Haushaltsgesetz 2009/2010 soll ein neuer § 40 „Pakt für Beschäftigung, Qualifizierung und Wachstum“ eingefügt werden. Dazu die Fragen:

1. Was konkret ist der Pakt für Beschäftigung, Qualifizierung und Wachstum und in welcher Größenordnung sollen Mittel bereitgestellt werden?
2. Aus welchen bisherigen Fördertiteln gedenkt die Landesregierung Mittel in den neuen Pakt umzuschichten?
3. Welche Förderinstrumente des Landes sollen nach welchen Kriterien überprüft und gegebenenfalls passgenau neu ausgerichtet werden?
4. Wie wird der Finanzausschuss an diesem Verfahren beteiligt?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	03
Kapitel - Titel:	03 01 972 01
Zweckbestimmung:	Globale Minderausgabe

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	-180,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	-490,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	-100,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	-490,0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

1. Warum soll die Haushaltssperre aufgehoben werden?
2. Auf welche jeweilige Summe addieren sich in den von der Haushaltssperre betroffenen Einzelplänen die seit In-Kraft-Treten der Haushaltssperre nicht verausgabten Mittel?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	04
Kapitel - Titel:	04 10 541 63
Zweckbestimmung:	Betrieb und Unterhaltung der Leitstellen und des Digitalfunks

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	2.511,5
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	1.883,5
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	3.453,6
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	2.359,6
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Anpassung an aktuellen Bedarf

Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchen Gründen sind die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Leitstellen und des Digitalfunks gesunken?
2. Gibt es einen Unterschied in der Definition Anpassung an den „tatsächlichen“ Bedarf und Anpassung an den „aktuellen“ Bedarf und wenn ja, welchen?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	04
Kapitel - Titel:	04 10 812 63
Zweckbestimmung:	Einführung des Digitalfunks

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	37.986,1
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	34.914,1
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Anpassung an den aktuellen Bedarf

Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchen Gründen sinkt der aktuelle Bedarf für die Einführung des Digitalfunks?
2. Soll der Zeitraum für die endgültige Einführung gestreckt werden?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	05
Kapitel - Titel:	05 06 526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	490,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	1.330,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	325,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	575,0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

1. Welche weiteren Kapitalmaßnahmen zur Neuausrichtung der HSH plant die Landesregierung in den Jahren 2009 und 2010 ein?
2. Welche Gutachten sind bereits erstellt und aus diesem Titel bezahlt worden?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	09 02 422 01
Zweckbestimmung:	Bezüge der Richterinnen und Richter

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	64.337,4
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	62.967,2
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	63.841,3
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	61.941,3
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Anpassung an den aktuellen Bedarf

Frage/Sachverhalt:

Aus welchen Gründen sinken die Bezüge im aufgeführten Umfang, wenn im Stellenplan kein Abgang einer Stelle zu verzeichnen ist?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	09 02 511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	8.800,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	7.700,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	8.800,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	7.700,0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Anpassung an den aktuellen Bedarf

Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchen Gründen liegt der aktuelle Bedarf an Sachmitteln um 1/8 niedriger als ursprünglich veranschlagt?
2. Welche Sachmittel sollen ggf. entgegen der ursprünglichen Kalkulation eingespart werden?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	09 02 681 03
Zweckbestimmung:	Entschädigungen, etc.

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	30,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	590,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	--
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	--
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Mehrbedarf aufgrund eines Schadenersatzanspruches

Frage/Sachverhalt:

Um welchen Schadenersatzanspruch aus dem Jahr 1996 gegenüber dem Land handelt es sich?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	09 10 633 06
Zweckbestimmung:	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	1.500,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	786,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	--
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	--
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Zuweisungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände

Frage/Sachverhalt:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Aus welchen Gründen werden die Mittel an die Gemeinden/Gemeindeverbände fast halbiert? 2. Bei welchen konkreten Projekten soll ggf. in welchem Umfang gespart werden und bei welchen nicht?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	09
Kapitel - Titel:	09 10 686 13
Zweckbestimmung:	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			Förderung der Volkshochschulen

Frage/Sachverhalt:

Warum soll die Förderung der Volkshochschulen im Zusammenhang mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen komplett entfallen?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	10
Kapitel - Titel:	10 02 514 01
Zweckbestimmung:	Beschaffung antiviraler Medikamente

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	0,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	3.630,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	0,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	0,0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum soll die Versorgungsquote auf 20 v.H. aufgestockt werden, wenn die Landesregierung bereits mit der Ende Februar 2007 erfolgten Aufstockung auf 11,2% der Gesamtbevölkerung eine attack rate (zu erwartende Erkrankungshäufigkeit) von 30% bei den sog. Risikopatientinnen berücksichtigt (vgl. Drs.: 16/1248)?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	10
Kapitel - Titel:	10 12 534 04
Zweckbestimmung:	Wohnen im Alter

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	0,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	50,0
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	0,0
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	50,0
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Warum soll ein Zertifizierungssystem aufgebaut werden, wenn sich nach § 9 Abs. 1 Pflegegesetzbuch Schleswig-Holstein, Zweites Buch, „Anbieter um eine Gütesiegel bewerben sollen“ oder ist der Aufbau eines eigenen landesspezifischen Zertifizierungssystems durch die Landesregierung vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	11
Kapitel - Titel:	11 01 alle
Zweckbestimmung:	Steuern und steuerähnliche Ausgaben

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Bitte eine Übersicht vorlegen über die aktuellen Ist-Einnahmen aller Einnahmetitel des Kapitels 1101 zum 30. Juni 2009.

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	11
Kapitel - Titel:	11 11 MG 03
Zweckbestimmung:	Konjunkturpaket II

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

Da Änderungen in dieser Maßnahmengruppe mit einer zeitlichen Verlagerung des Mittelabrufes begründet werden folgende Fragen:

1. Wenn die Einnahmen der MG 03 in 2009 um 76,1 Mio. Euro reduziert werden, warum werden dann die Einnahmen in 2010 nur um 24,9 Mio. Euro erhöht? Wo ist die Differenz?
2. Wenn die Ausgaben der MG 03 in 2009 um 82,9 Mio. Euro reduziert werden, warum werden dann die Ausgaben in 2010 nur um 28,4 Mio. Euro erhöht?
3. Warum werden aus der MG 03 54,5 Mio. Euro weniger investiert, als noch im 1. Nachtrag veranschlagt?

Antwort der Landesregierung:

--

Fragen der

	CDU
	SPD
x	FDP
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum 2. Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

Einzelplan:	11
Kapitel - Titel:	11 16 MG 01
Zweckbestimmung:	Bruttokreditaufnahme

Ansatz	Bar / VE	1. NT 2009:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2009:	
Ansatz	Bar / VE	1. NT 2010:	
Ansatz	Bar / VE	2. NTE 2010:	
Sonstiges (HH-Vermerk / Haushaltsgesetz):			

Frage/Sachverhalt:

1. Wie definiert die Landesregierung eine konjunkturell bedingte Nettokreditaufnahme im Vergleich zu einer nicht konjunkturell bedingten Nettokreditaufnahme?
2. Wenn zu der konjunkturell bedingten Nettokreditaufnahme im Jahr 2009 noch eine weitere Kreditaufnahme (Titel 325 02) in Höhe von 2,35 Mio. Euro und in 2010 in Höhe von 368,97 Mio. Euro hinzutritt, erhöht sich dann nicht die Kreditaufnahme des Landes um 1,84 Mrd. Euro und nicht wie der Pressemitteilung des Finanzministers Wiegard vom 22. Juni 2009 auf Seite 2 zu lesen ist um 1,47 Mrd. Euro (491,4 + 979)?

Antwort der Landesregierung:

--